

Lebensqualität in Nürnberg und Fürth 2012



Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth

08.05.13 | S233

Neue Ergebnisse Urban Audit 2012/2013

Die Lebensqualität in Nürnberg und Fürth im Städtevergleich

Die Stärken der zwei mittelfränkischen Städte im Vergleich deutscher Kommunen zeigen sich beim verantwortungsvollen Umgang mit den Stadtfinanzen und bei der gefühlten Sicherheitslage in der Stadt.

Dies ergab die „Meinungsumfrage zur Lebensqualität in deutschen Städten“, welche von Ende November 2012 bis Ende Januar 2013 in zwanzig Kommunen als telefonische Befragung zufällig ausgewählter Bürgerinnen und Bürger durchgeführt wurde (vgl. Studiendesign).

Die Befragung orientiert sich an einem europaweiten Erhebungsprojekt, bei welchem die Europäische Kommission alle drei Jahre Bürgerinnen und Bürger in 78 ausgewählten europäischen Städten interviewt. Schwerpunktthemen sind dabei die Zufriedenheit mit öffentlichen Einrichtungen bzw. Dienstleistungen, die Lebens- und Wohnqualität sowie das Sicherheitsempfinden.

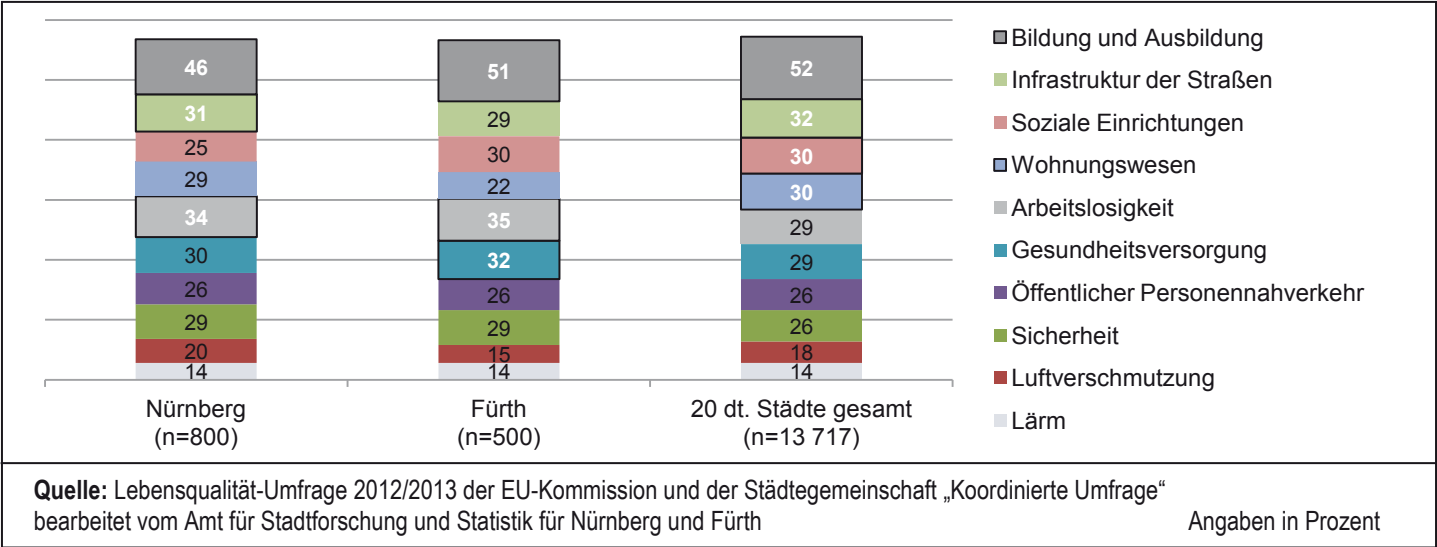
Folgende Tabelle zeigt ausgewählte Nürnberger und Fürther Ergebnisse aus der aktuellen Bürgerumfrage 2012/2013 zur Zufriedenheit mit den öffentlichen Dienstleistungen im Deutschlandvergleich:

„eher und sehr zufrieden mit ...“	Nürnberg	Fürth	20 deutsche Städte ges.
Öffentliche Flächen	83%	77%	80%
Grünflächen	77%	87%	82%
Schulen	56%	68%	60%
Öffentlicher Nahverkehr	86%	85%	81%
Gesundheitsversorgung	94%	93%	91%
Sportanlagen	74%	73%	72%
Kulturelle Einrichtungen	89%	86%	86%
Zustand von Straßen/Gebäuden	67%	71%	62%
Vorhandensein Einzelhandelsgeschäfte	77%	59%	79%
Lärmpegel	75%	80%	75%
Luftqualität	81%	86%	80%
Sauberkeit	77%	84%	77%
Legende: deutlich über oder unter dem städtischen Deutschland-Durchschnitt			
Quelle: Lebensqualität-Umfrage 2012/2013 der EU-Kommission und der Städtegemeinschaft „Koordinierte Umfrage“ bearbeitet vom Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth			

Zusammenfassend präsentieren sich folgende Ergebnisse: Die Stärken der zwei mittelfränkischen Städte im Vergleich deutscher Kommunen zeigen sich beim verantwortungsvollen Umgang mit den Stadtfinanzen (Zustimmung Fürther Bürger 74%, Zustimmung Nürnberger Bürger 67%) sowie bei der gefühlten Sicherheitslage in den Städten (mindestens 94% Zustimmung - allgemein, in der Wohngegend bzw. tagsüber und ca. 75% Zustimmung nachts).

Daneben kann Fürth beim Zustand der Straßen und Gebäude (71% Zufriedenheit) sowie beim schnellen und unkomplizierten Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung punkten (65% Zustimmung). Darüber hinaus zeigt es seine Vorzüge beim Wohnungsmarkt (51% Zufriedenheit) und der positiven Zukunftsperspektive (68% Zustimmung). Als verhältnismäßig schlecht wurde das Vorhandensein von Einzelhandelsgeschäften von den Fürtherinnen und Fürthern beurteilt (40% Unzufriedenheit). Dies ist allerdings im Zuge des anstehenden Neubaus eines innerstädtischen Einkaufszentrums nicht weiter verwunderlich.

Darüberhinaus wurden die Bürgerinnen und Bürger nach den ihrer Meinung nach drei wichtigsten Themen ihrer Stadt befragt (vgl. Markierung). Hier zeigt sich der Themenblock „Bildung und Ausbildung“ bei allen Städten als der relevanteste:



► Diese und weitere kommentierte Ergebnisse, auch im Zeitvergleich, sind zu finden unter (S233):

<http://www.nuernberg.de/internet/statistik/umfrageergebnisse.html>

► Außerdem sind ausführliche Ergebnisse der letzten Urban Audit Erhebung 2009/2010 im Statistischen Monatsbericht Mai 2010 zusammengefasst:

http://www.nuernberg.de/imperia/md/statistik/dokumente/veroeffentlichungen/berichte/monatsberichte/2010/statistik_aktuell_2010_05.pdf

► Studiendesign: 3. koordinierte Bürgerumfrage zur Lebensqualität in deutschen Städten

Untersuchungsgebiet	Nürnberg und Fürth sowie weitere ausgewählte deutsche Städte (GESAMT): Augsburg, Braunschweig, Bremen, Darmstadt, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Freiburg, Heilbronn, Kassel, Koblenz, Konstanz, Mannheim, Oberhausen, Saarbrücken, Stuttgart, Wiesbaden und Zwickau
Erhebungszeitraum	22. November bis 18. Dezember 2012, 07. Januar bis 31. Januar 2013
Erhebungsmethode	telefonische Befragung per CATI (Computer Assisted Telephone Interview)
Studiendurchführung	8 minütiges Interview durch das IFAK Institut
Grundgesamtheit	alle Deutsch sprechenden Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten mit Festnetzanschluss in Nürnberg und Fürth
Stichprobengröße	Nürnberg: 800 Personen, Fürth: 500 Personen, deutschlandweit: 13 717 Interviews
Ausschöpfungsquote	Nürnberg: 67,9%, Fürth: 68,2%

Weitere Umfrageergebnisse sind unter <http://www.nuernberg.de/internet/statistik/umfrageergebnisse.html> zu finden.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg